

PRESSEINFO / 04.04.2025:

Grand Tour: Thomas Burton Watkin Forster – Ein viktorianischer Landschaftsmaler

Am 13. April 2025 eröffnet die Kunststiftung Hohenkarpfen die Frühjahrsausstellung unter dem Titel „*Grand Tour: Thomas Burton Watkin Forster – Ein viktorianischer Landschaftsmaler*“.

Der viktorianische Landschaftsmaler **Thomas Burton Watkin Forster** (1821 – 1887) schuf sein Werk in der Nachfolge der englischen Maler William Turner und John Constable und im Umkreis der Bristol School of Artists, die im 19. Jahrhundert einen wichtigen Beitrag zur englischen Kunst lieferte. Erstmals werden Leben und Werk Forsters museal präsentiert.

Forster entstammte der englischen landbesitzenden Upper Class und lebte in Holt Manor bei Trowbridge in der Grafschaft Wiltshire, ungefähr 10 Meilen von Bath entfernt. 1847 heiratete er Emma Judith Mary Stewart Galbraith (1826 – 1882). 1850 wurde sein Sohn Thomas Henry Burton Forster geboren, 1853 die Tochter Emma Judith Mary Forster, die ebenfalls Malerin wurde.

1856 bis 1857 unternahm Forster die für Söhne des Adels und des gehobenen Bürgertums obligatorische Grand Tour oder Kavaliersreise. Sie führte ihn über Frankreich in die Schweiz und nach Italien und fand ihren künstlerischen Niederschlag in zahlreichen Aquarellen, Ölstudien und Gemälden. Zwischen 1859 und 1886 sind Ausstellungsbeteiligungen u. a. in der Royal Academy of Arts sowie in den Suffolk Street Galleries der Royal Society of British Artists in London belegt. In der Ausstellung ist auch das letzte Gemälde Forsters aus dem Jahr 1886 zu sehen, das eine englische Landschaft mit einer Herde vor einem Dorf darstellt.

Forsters Werk umfasst ungefähr 750 Gemälde, Ölstudien und Aquarelle, letztere zu einem großen Teil in Klebebänden. Aus Forsters Besitz stammt ebenfalls ein Konvolut von Aquarellen des 19. Jahrhunderts aus der Bristol School um Samuel Jackson. Zu seinem Netzwerk zählen die Maler Thomas Danby, William Williams of Plymouth, Alfred Downing Fripp, Charles Parsons Knight, Samuel Phillips Jackson sowie der Turner-Schüler William Noble Hardwick.

Forsters in seltener Vollständigkeit erhaltener Nachlass gelangte über seinen Enkel Thomas Guy Burton Forster Smith Barry (1886 – 1962) an dessen Schwager Karl Lang (1911 – 2003) und im Jahr 2003 in das Karl Lang-Archiv in der deutschen Exklave Büsingen am Hochrhein.

Begleitend zur Ausstellung erscheint in der Schriftenreihe der Kunststiftung Hohenkarpfen die erste monographische Publikation über Forster.




Die Ausstellung wird gefördert von der Privaten Stiftung Ewald Marquardt für Wissenschaft und Technik, Kunst und Kultur, der Aesculap AG, WERMA Signaltechnik, der Kreissparkasse Rottweil, der Kreissparkasse Tuttlingen, der Sparkasse Schwarzwald-Baar, dem Regierungspräsidium Freiburg, der pbb Stiftung für Kunst und Wissenschaft und der Gemeinde Büsingen am Hochrhein.








Pressegespräch: Donnerstag, 10. April 2025, 11 Uhr, und nach Vereinbarung
 Ausstellungseröffnung: Sonntag, 13. April 2025, 11 Uhr
 Ausstellungendauer: 13. April bis 20. Juli 2025
 Öffnungszeiten: Mittwoch bis Sonntag **und** Feiertage, 13.30 Uhr bis 18.30 Uhr
 Kunsthistorische Führungen: Jeden Mittwoch um 17 Uhr und jeden 1. Sonntag im Monat um 16 Uhr sowie nach Vereinbarung

Pressekontakt: Kustos Mark R. Hesslinger, M.A.
 Kunststiftung Hohenkarpfen e. V.
 Hofgut Hohenkarpfen
 78595 Hausen ob Verena
 Tel. +49-(0)7424-4017
museum@kunststiftung-hohenkarpfen.de
www.kunststiftung-hohenkarpfen.de

Pressebilder stellen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Bitte das Copyright beachten.

Download-Link: <https://we.tl/t-bFR0dH9p9Z> (Läuft am 7. April 2025 ab)

1	Charles Napier Kennedy, <i>Bildnis Thomas Burton Watkin Forster im Dreiviertelprofil</i> , 1876, Öl auf Leinwand, 61 x 50,5 cm, u. r. sign., KLA 2-106 aK, Photo: Kunststiftung Hohenkarpfen/Roland Sigwart		
2	Thomas Burton Watkin Forster (1821–1887), <i>Rome, Römische Vedute</i> , 1857, Aquarell auf Papier, 23,7 x 17,7 cm, dat. „26 May 57“, KLA 6-058, Photo: Kunststiftung Hohenkarpfen/Roland Sigwart		
3	Thomas Burton Watkin Forster (1821–1887), <i>Nahe Brunnen, Luzernersee</i> , o. J., Öl auf Papier, 24,5 x 33 cm, KLA 4-347, Photo: Kunststiftung Hohenkarpfen/Roland Sigwart		

4	<p>Thomas Burton Watkin Forster (1821–1887), <i>Thunersee mit Blüemlisalp und Niesen</i>, o. J., Öl auf Karton, 22,5 x 36 cm, KLA 4-224, Photo: Kunststiftung Hohenkarpfen/Roland Sigwart</p>	
5	<p>Thomas Burton Watkin Forster (1821–1887), <i>Bath</i>, 1852, Aquarell auf Papier, 29,5 x 24 cm, dat. „Aug 13/52“, KLA 4-553, Photo: Kunststiftung Hohenkarpfen/Roland Sigwart</p>	
6	<p>Thomas Burton Watkin Forster (1821–1887), <i>Blick auf Bath</i>, 1854, Aquarell auf Papier, 37 x 54 cm, dat. „15.05.1854“, KLA 5-029, Photo: Kunststiftung Hohenkarpfen/Roland Sigwart</p>	
7	<p>Thomas Burton Watkin Forster (1821–1887), <i>Moonlight Capelcury</i>, o. J., Aquarell auf Papier, 11,5 x 17,8 cm, u. l. sign., KLA 5-091, Photo: Kunststiftung Hohenkarpfen/Roland Sigwart</p>	
8	<p>Thomas Burton Watkin Forster (1821–1887), <i>Holt, Wiltshire</i>, o. J., Aquarell auf Papier, 13 x 22,5 cm, auf Passepartout bez. „Holt : Wilt“, KLA 4-417, Photo: Kunststiftung Hohenkarpfen/Roland Sigwart</p>	
9	<p>Thomas Burton Watkin Forster (1821–1887), <i>Dorf mit Tieren im Vordergrund</i>, 1886, Öl auf Karton, 32 x 55 cm, KLA X-3, Photo: Kunststiftung Hohenkarpfen/Roland Sigwart</p>	
10	<p>Malkoffer aus dem Nachlass Guy Smith-Barrys mit einer Studie von Thomas Burton Watkin Forster, <i>Steilabbruch nach rechts</i>, 1876, Öl auf Mahagoni, 15,5 x 23,5 cm, u. l. sign., dat. „Nov 76“, KLA 4-161a, Photo: Kunststiftung Hohenkarpfen/Roland Sigwart</p>	
11	<p>Klebebände mit Aquarellen Thomas Burton Watkin Forsters, hier: <i>Römische Landschaft mit Rindern und Karren vor Gebäude</i>, 1865, KLA 6-039, Photo: Kunststiftung Hohenkarpfen/Roland Sigwart</p>	